

Juni & Juli 2018
Gemeindebrief

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

NEUES
LEBEN



Ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist geben.

Ja, ich nehme das versteinerte Herz
aus eurer Brust und gebe euch ein lebendiges Herz.

Hesekiel 36,26 (HfA; Lernvers Juni)

ER wird sich über dich freuen und dir freundlich sein,
er wird dir vergeben in seiner Liebe
und wird über dich mit Jauchzen fröhlich sein.

Zefanja 3,17 (LUT; Lernvers Juli)

INHALT	2
GEMEINDE.LEBEN – Geistliche Nahrung.....	3
GEMEINDE.LEBEN – Neues aus dem Planungskreis	8
GEMEINDE.LEBEN – Geburtstage Termine Lied.....	9
GEMEINDE.LEBEN – Veranstaltungen Juni.....	10
GEMEINDE.LEBEN – Veranstaltungen Juli	11
GEMEINDE.LEBEN –Geburtstage Termine.....	12
PROJEKTE –Laib & Seele.....	13
PROJEKTE –Berliner Mai-Bibeltage	14
PROJEKTE –Briefmarkenaktion 2018.....	15
GEMEINDE.LEBEN –Büchertisch Ins Buch geschaut.....	16
VERFOLGTE CHRISTN – Myanmar	17
VERFOLGTE CHRISTEN – Kongo	18
IN EIGENER SACHE – Benefind und Bildungsspender	19
IMPRESSUM	20

Redaktionsschluss:

Der nächste Gemeindebrief erscheint voraussichtlich am 29.07.2018.
Redaktionsschluss ist der 15.07.2018. Beiträge können bei den Redakteuren abgegeben werden oder gemailt werden an: gemeindebrief@efg-neues-leben.de.

Redaktion: Nicole Pagels

Rechtliche Nachweise

- (1) (20) Logos & Foto: © EFG Neues Leben
- (12) Foto: © Juden für Jesus
- (15) Foto: © BEFG
- (16) Fotos: © Oncken; © A. Pagels
- (17) (18) Fotos: © Open Doors
- (19) Logos: © Benefind, © Bildungsspender

Wir bitten um Verständnis, dass wir diesen Artikel aus Gründen des Urheberrechts in der im Internet zugänglichen Version des Gemeindebriefs nicht veröffentlichen können.

GEMEINDE.LEBEN – Neues aus dem Planungskreis

30 Tage Gebet für den Mobilen Treffpunkt (18.-22. Juni 2018)

- 19.05. Danksagung für Religionsfreiheit in Deutschland und die Genehmigung vom Bezirksamt für den Teebus-Einsatz. Ps. 65,3; Kol. 1,16-17
- 20.05. Betet für Gottes Ehre in diesem Einsatz. 1. Kor. 10,31; Phil.2,11; Off. 5,12
- 21.05. Betet für genügend Mitarbeiter. Mt. 9,37-38
- 22.05. Betet für Liebe und Einheit im Team. Joh. 13,34-35; Mt. 18,20; Psalm 133
- 23.05. Betet für Weisheit, Ideen und die richtigen Worte. Kol. 4,6; Dan 12,3
- 24.05. Betet für Freiheit, Mut, ohne Angst das Evangelium weiter zu geben. Apg. 1,8; Apg. 4,29; Eph. 6,19-20
- 25.05. Betet für das kraftvolle Wirken des Heiligen Geistes. Joh. 16,8-11; 1. Kor. 2,4
- 26.05. Betet für Erkenntnis der Sünde und Verlorenheit. Röm. 3,23; Röm.6,23
- 27.05. Betet für Hunger für das Wort. Mt. 4,4; Joh. 4,14-15
- 28.05. Betet für ein Begreifen, wer Jesus Christus ist, sein Erlösungswerk am Kreuz. Joh. 3,16; 14,6; Apg. 4,12
- 29.05. Betet für Befreiung von falscher Hoffnung, Gebundenheiten. Joh.8,31-36
- 30.05. Betet, dass Menschen Gottes Gnade annehmen. Apg. 16,14; Eph. 2,8-9
- 31.05. Betet für wahre Umkehr und Wiedergeburt. Mk 1,15; Joh. 3,3; Apg. 17,30
- 01.06. Betet für Befreiung vom Reich der Finsternis. Eph. 2,2; Kol. 1,13
- 02.06. Betet für Zerstörung vom Werk des Teufels in Nichtchristen. 1. Joh. 3,8
- 03.06. Betet für offene Augen für das Evangelium. Sprich den Sieg Jesu über diesen Einsatz aus! Joh. 3,14-15; 2. Kor. 4,4-6
- 04.06. Betet, dass Gott eine „Tür“ aufmacht. 1. Kor. 16,9; Kol. 4,3
- 05.06. Betet, dass Menschen auf den Teebus aufmerksam und neugierig werden.
- 06.06. Betet, dass Gott Interesse weckt: zum Sehen, Hören, Lesen und zum Gespräch. Joh. 1,39,46
- 07.06. Betet für gute Begegnungen und Gespräche mit Menschen. Apg. 10,24,33
- 08.06. Betet, dass Menschen Leben finden - neues, verändertes und ewiges Leben. 2. Kor. 5,17; Joh. 3,16
- 09.06. Betet für die Nachbarschaft, z.B. Anwohner, Stadtmarkt, Geschäfte. Jer. 29,7; Jona 1,2;4,11; Joh. 12,32; 2. Kor. 6,1-2
- 10.06. Betet für Passanten, Fahrradfahrer, Fußgänger, Touristen.
- 11.06. Betet für Studenten, Ausländer, Flüchtlinge, Leute von Haus Strohalm.
- 12.06. Betet, dass Gott Menschen zu sich selber zieht. Joh. 6,44, Apg. 16
- 13.06. Betet für gutes Wetter, Frieden und Schutz. Ps. 91,11; Mt. 28,18-20
- 14.06. Betet für Gottes Segen, viel Zulauf, dass seine Gegenwart spürbar ist. Apg. 1,8
- 15.06. Betet für Gottes Wirken, auch für Zeichen und Wunder. Apg. 4,29-30
- 16.06. Betet, dass Menschen zum Glauben an Jesus Christus finden. 1. Kor. 2,2
- 17.06. Betet für geistliche Frucht zur Ehre Gottes! Jesaja 59,1



GEMEINDE.LEBEN – Geburtstage | Termine | Lied

GEBURTSTAGE Juni

Wir bitten um Verständnis, dass aus datenschutzrechtlichen Gründen für die im Internet zugängliche Version des Gemeindebriefs Namen und Daten dieser Rubrik gelöscht sind.

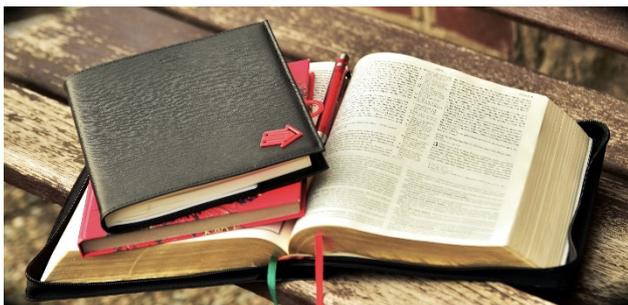
**Wir wünschen allen
Geburtstagskindern ein gesegnetes
neues Lebens-jahr!**

TERMINVORSCHAU

Bibelgespräch–neue Gruppe gestartet

Seit Ende Mai gibt es zwei Bibelgesprächsgruppen. Am 2. Dienstag im Monat findet die Gruppe nach wie vor um 16 Uhr unter der Leitung von Helmut statt. Am 4. Dienstag im Monat findet jetzt die neue Gruppe um 19 Uhr statt. Die Leitung übernimmt Rudolf.

Die beiden Gruppen bauen thematisch nicht auf einander auf. Für die neue Gruppe läuft aktuell die Themenfindung – dazu bittet Rudolf darum ihm Themen zuzutragen, die euch auf dem Herzen liegen, die ihr gerne einmal diskutieren oder über die ihr gern mehr hören wollt.



MONATSLIED Juni & Juli

Spiel mir ein Lied

1. Mein Herz ist zerbrochen
wie das Display eines Telefons,
es schlägt zwar noch,
doch die Bedienung fällt mir schwer.
Als wär' ein Bein gebrochen,
humpelt es herum und hofft,
dass du dich endlich zeigst,
denn deine Hilfe fehlt mir sehr.

Pre-Refrain

Du hast gesagt,
dass du mich halten kannst.
Du machst aus meiner Trauer einen
Tanz.
Stell dich zwischen mich und meine
Angst.
Spiel mir ein Lied und:

Refrain

Lass mein Herz wieder tanzen!
Reanimiere den Rhythmus in mir!
Lass mein Herz wieder tanzen!
Entfache dein Feuer neu in mir!

2. Tausend graue Wolken
Haben's sich in mir bequem gemacht
Und Regen tropft
Ununterbrochen auf mein Herz.
Als würde man mich foltern,
meine Seele ist ganz aufgequoll'n,
wie lange noch,
bis du mich hörst in meinem Schmerz?

T & M: Martin Ergenzinger; © beim Verfasser

GEMEINDE.LEBEN – Veranstaltungen Juni

Veranstaltungen Juni

Fr	01.06.	10:00 Frauengebetstreffen
		18:00 im:puls (Jugend/junge Erwachsene)
So	03.06.	10:30 Gottesdienst mit Abendmahl <i>Leitung:</i> Alex Pagels; <i>Predigt:</i> Helmut Nowatzky; <i>KiGo:</i> Kathrin & Silvana; <i>mini-KiGo:</i> Rachel
Mo	04.06.	17:30 Hauskreis II
		19:30 Hauskreis I
Mi	06.06.	19:00 Hauskreis III
Fr – Sa		Gemeindefreizeit am Köriser See
So	10.06.	Kein Gottesdienst in unseren Räumen!
Di	12.06.	16:00 Bibelgespräch
Fr	15.06.	10:00 Frauengebetstreffen
		18:00 im:puls (Jugend/junge Erwachsene)
So	17.06.	10:30 Gottesdienst mit Abendmahl <i>Leitung:</i> Roland Westphal; <i>Predigt:</i> Alex Pagels; <i>KiGo:</i> Qiong & Friederike; <i>mini-KiGo:</i> Rachel
Mo - Fr		Mobiler Treffpunkt „Kulturdialog“ auf dem Rathenauplatz
Mi	20.06.	19:00 Hauskreis III
So	24.06.	10:30 Gäste-Gottesdienst mit anschließendem Imbiss <i>Leitung:</i> Aaron Bowes; <i>Predigt:</i> Brian Nester* (Cedarville, USA); <i>KiGo:</i> Rachel & Marina; <i>mini-KiGo:</i> Monika <small>* Predigt in englischer Sprache mit Übersetzung ins Deutsche</small>
Di	26.06.	19:00 Bibelgespräch
Mi	27.06.	16:00 Schatzsucher
		19:00 Gebetsabend
Fr	29.06.	10:00 Frauengebetstreffen
		18:00 im:puls (Jugend/junge Erwachsene)



Es findet jeden Sonntag parallel zum Gottesdienst Kindergottesdienste statt: „KiGo“ – ab 3 Jahre und „mini-KiGo“ – bis 3 Jahre.

GEMEINDE.LEBEN – Veranstaltungen Juli

Veranstaltungen Juli

So	01.07.	10:30 Aussendungsgottesdienst für Ehepaar Bowes mit anschließendem Gemeindemittag <i>Leitung: Frodo Müseler; Predigt: Alex Pagels; Kinderbetreuung: Silvana & N.N.</i>
Mo	02.07.	19:30 Hauskreis I
Mi	04.07.	19:00 Hauskreis III
So	08.07.	10:30 Gottesdienst mit Abendmahl <i>Leitung: Martin Breitschaft; Predigt: Helmut Nowatzky; Kinderbetreuung: Gabriele & Rachel</i>
Di	10.07.	16:00 Bibelgespräch
Fr	13.07.	10:00 Frauengebetstreffen
So	15.07.	10:30 Gottesdienst mit Abendmahl <i>Leitung: Roland Westphal; Predigt: Alex Pagels; Kinderbetreuung: Friederike & Monika</i>
Mo	16.07.	19:30 Hauskreis I
So	22.07.	10:30 Gottesdienst <i>Leitung: Stefan Küttler; Predigt: Rudolf Breest; Kinderbetreuung: Jan & Nicole</i>
Di	24.07.	19:00 Bibelgespräch
Mi	24.07.	19:00 Hauskreis III
Fr	27.07.	10:00 Frauengebetstreffen
So	29.07.	10:30 Gottesdienst <i>Leitung: Alex Pagels; Predigt: Aaron Lewin (Juden für Jesus); Kinderbetreuung: Qiong & Marina</i>
Mo	30.07.	19:30 Hauskreis I



Im Juli macht unser KiGo eine Sommerpause. Es gibt aber eine Kinderbetreuung während des Gottesdienstes.

HINWEIS: Die Treffen des Hauskreises II im Juli standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Dazu bitte die Ansagen im Gottesdienst beachten.

GEMEINDE.LEBEN –Geburtstage | Termine

GEBURTSTAGE Juli

Wir bitten um Verständnis, dass aus datenschutzrechtlichen Gründen für die im Internet zugängliche Version des Gemeindebriefs Namen und Daten dieser Rubrik gelöscht sind.

Wir wünschen allen Geburtstagskindern ein gesegnetes neues Lebensjahr!

TERMINVORSCHAU

Gottesdienst mit Aaron Lewin (Juden für Jesus)

Für den 29.7. konnten wir Aaron Lewin für einen Predigtendienst bei uns gewinnen.



Aaron wurde in Israel geboren und wuchs in einer gläubigen Familie (mit

einem jüdischen Vater) in England auf. Trotz des Glaubens seiner Eltern, den er als Kind annahm, wendete er sich von Gott ab und rutschte in die Punk-Szene in England. Nach einer Erfahrung mit dem Heiligen Geist und auf der Suche nach dem Sinn des Lebens, wurde Aaron mit 17 Jahren durch seine Bekehrung neugeboren. Nach einem Diplom in Sprachen und Sprachwissenschaft arbeitete Aaron vier Jahre lang mit Juden für Jesus e.V. in Ungarn, bevor er im Mai 2016 mit seiner Familie

nach Berlin zog, um die Arbeit des Vereins dort aufzubauen.

PROJEKT 100x10 - Spendenstand



Der aktuelle Projektspendenstand beträgt **710€**. Damit haben wir 71% der benötigten Spenden abgedeckt. Halleluja!

Ein herzliches Dankeschön an alle Spender. Möge Gott euch segnen und euch alles Nötige im Überfluss geben.

Platz für (PREDIGT)-NOTIZEN



Jahresbericht 2017

Im Jahr 2017 fanden 51 Lebensmittelausgaben für bedürftige Mitmenschen in Schöneweide statt, bei denen jeweils ca. 150 Haushalte mit insgesamt ca. 220 Erwachsenen und 140 Kindern versorgt wurden.

So wurde fast jeder Donnerstag zu einem besonderen Tag. Die Gäste lassen sich gerne mit einer Tasse Kaffee und Kuchen verwöhnen oder genießen im Sommer den Wartebereich im Grünen unter den Kastanien. Obwohl wir durch das neue Einlasssystem die Wartezeit der Gäste verkürzen konnten, kommen einige trotzdem früher, um sich mit den Mitbürgern zu unterhalten. Laib und Seele ist dadurch zu einem sozialen Treffpunkt geworden. Für die Kinder gibt es eine Kinderbetreuung und auch eine Sozialberaterin ist oft ansprechbar und kann den Gästen bei so manchen Fragen hilfreiche Antworten geben.

Die meisten Gäste sind mit den erhaltenen Lebensmitteln sehr zufrieden. Nie musste jemand mit leeren Taschen nach Hause gehen. [...]

Nachdem die ca. 50 ehrenamtlichen Mitarbeiter früher fast nur donnerstags im Einsatz waren, wurde 2017 für einige auch der Mittwoch zum Arbeitstag. Die Kleintransporter bringen schon Mittwoch den ersten Schwung Lebensmittel und so wird ein erstes Aussortieren notwendig. Damit erhöhten wir die Qualität der Produkte. Auch die gelieferten Waren sind inzwischen vielfältiger, da wir die beiden neuen Edekas in Schöneweide als Abholungsort dazubekommen haben. Von den Rewe-Geschäften erhielten wir im Herbst 700 Lebensmitteltüten durch die Aktion „Eine Tüte für die Tafel“. So möchten wir uns bei allen bedanken, die diese Rewe-Tüten-Aktion unterstützt haben. [...]

Wir sind dankbar, dass sich immer wieder Mitarbeiter finden lassen. Gerne dürfen dies auch Leute aus den unterstützenden Kirchgemeinden sein. Wir haben die Bereiche: Kraftfahrer, Küche, Sortieren in der Frühschicht, Sortieren und Ausgabe in der Spätschicht, Kinderbetreuung, Seelsorge und „Sonstiges“.

Durch die Ausgabe an Asylbewerber sind 2017 wesentlich mehr Kinder dazu gekommen. Immer wieder kommen neue Gäste in unsere Ausgabestelle. Von den Gästen, die sich neu anmelden, kommen nur einige kontinuierlich wieder. Dafür gibt es aber ca. 50 Stammkunden, die wirklich jede Woche den Weg auf sich nehmen.

Es ist immer Bewegung in unserem Dienst an den uns anbefohlenen Mitmenschen.

Frohmut Seckinger (Leitungsteam Ausgabestelle Schöneweide)

Unsere Mitarbeiter Anne, Bettina und Andrea R. stellen dabei jeden Donnerstag ein gehaltvolles Kinderprogramm auf die Beine – mit biblischen Geschichten, Gesprächen und Mal- und Bastelaktionen. Teilweise versorgen sie 17 Kinder gleichzeitig mit der guten Nachricht.

Ich bin als Mitglied des Leitungsteams aktiv und donnerstags für die Mitarbeiterandacht zuständig und oft mit dem Einlass der Gäste betraut. Dadurch kenne ich quasi jedes Gesicht

und die Gäste und Mitarbeiter kennen mich. Gerade im Bereich der seelsorgerlichen Gespräche ist das von Vorteil. Unser Wunsch Kontakte von Laib und Seele zu Veranstaltungen in die Gemeinde einladen zu können (Abendklatsch, Gästegottesdienste, Schatzsucher, ...), ist von Gott in den letzten Jahren bereits oft erhört wurden. So sind viele der Stammgäste des Abendklatsch Kunden unserer Ausgabestelle in der Hasselwerderstr. Betet dafür, dass Gott dort noch weitere Herzenstüren für Gespräche und tiefere Kontakte öffnet.

Alex (Leitungsteam Ausgabestelle Schöneweide)

GEMEINDE.LEBEN – Berliner Mai-Bibeltage

Christsein heute im Gleichgewicht von Stabilität und Dynamik

Es erwies sich als großer Gewinn für die Berliner Gemeinden, dass der Leiter des Forum Wiedenest, Ulrich Neuenhausen, als Referent für die diesjährigen Berliner Maibibeltage zur Verfügung stand. So konnten die Teilnehmer der gut besuchten Veranstaltungen an drei Abenden sowie am Sonntagvormittag einen Referenten erleben, dem es gelang, Hilfen für die Herausforderungen der Gegenwart anschaulich zu vermitteln. Anhand von Texten aus dem Römerbrief und dem Buch der Offenbarung konnte er zeigen, wie Gottes Gnade sowohl die Basis als auch das Wachstum der Gemeinde ermöglicht. Bei der Auswahl der zur Veranschaulichung dienenden Bilder erlebten die Zuhörer nicht nur einen kompetenten Theologen, sondern ebenso einen in seinem ersten Beruf engagierten Agraringenieur! Da war viel Lehrreiches zu hören über die Bedeutung der Wurzel eines Baumes, über Bedingungen des Wachstums, aber auch über den systemischen Charakter eines beseelten Organismus. So ist die Gemeinde durch Gnade mit der Wurzel des Volkes der Verheißung verbunden und wird durch diese getragen (Röm. 11, 17-18). Ebenso geschieht das Wachstum der Gemeinde durch Gottes Gnade. Dabei ist es die Verantwortung der einzelnen Gemeindeglieder, die für das Wachstum vom Herrn der Gemeinde gegebenen Gaben jeweils zu erkennen, wertzuschätzen und zu gebrauchen. So wie das Bild der Wurzel für Stabilität, das des Wachstums für Dynamik stehen kann, bewegt sich auch das praktische Leben des Christen im Spannungsfeld von klarem Profil und situationsbezogenem Reagieren in zuversichtlicher Gelassenheit. Das gilt sowohl für seine staatsbürgerliche Verantwortung als auch bei der Wahrnehmung unterschiedlicher Rollen in Gemeinde, Familie und Gesellschaft. So muss der Verführung durch Ideologien und falsche Machtansprüche in der Gesellschaft (s. Offb 13) oder auch in der Gemeinde mit Widerstand begegnet werden. Zugleich lebt der Christ von der Gewissheit, dass der Verursacher aller Verführung durch die Heilstat unseres Herrn Jesus Christus am Kreuz bereits gerichtet ist (Offb 12, 10). Und weil der „Verkläger der Brüder herab geworfen“ ist, kann die Gemeinde als „anklagefreier Raum“ in dieser Welt erlebt werden. Der anschauliche Umgang mit biblischen Texten bleibt in der Erinnerung und ist eine wertvolle Anregung für neue Wege beim persönlichen Bibelstudium.

Bengt Grünhagen (EFG Wedding-Buttmannstr.)

PROJEKTE – Briefmarkenaktion 2018

Gemeinsam Sammeln für einen guten Zweck

Seit vielen Jahren sammelt Sigrid in der Gemeinde gebrauchte Briefmarken, um sie dann fein säuberlich ausgeschnitten und gut sortiert für die Unterstützung sozialer Zwecke weiterzuschicken.

Vielleicht denkst du: „So ein paar Briefmarken – da lohnt sich die viele Arbeit doch gar nicht.“ Heute wollen wir dir zeigen, warum sich die Arbeit doch lohnt und euch gleichzeitig bitten auch eure „paar“ Briefmarken beizusteuern.

Wer steckt hinter der Aktion?

Die Briefmarken-Sammelaktion wird vom „Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (BEFG)“ verantwortet. Für uns also niemand fremdes, sondern unser eigener Dachverband.

Wie wird aus alten Briefmarken Geld für soziale Projekte?

Mitarbeiter des Forums Frauen im BEFG bringen die eingesandten gebrauchten Briefmarken (und übrigens auch Telefonkarten und ganze Postkarten) unter das „Sammler-Volk“.

Und dann?

Mit dem Erlös aus dem Wiederverkauf dieser Briefmarken, Telefon- und Postkarten unterstützt das Forum Frauen im Fachbereich Familie und Generationen in jedem Jahr soziale Projekte. Das Projekt für 2018 ist „Von Frauen für Frauen“ (Malawi). Die missionarische Arbeit, die von den Frauen in Malawi getan wird, ist in den letzten Jahren mehr und mehr gewachsen. Frauen finden zusammen, werden aktiv für andere und geben dabei



Projekt für 2018:
Malawi - Von Frauen für Frauen

Erfahrungen weiter, die sie im Glauben gemacht haben. In einem der Projekte vor Ort können Frauen in speziellen Alphabetisierungskursen neben Lesen und Schreiben auch Kompetenzen in geschäftlichen Bereichen erwerben. Sie erhalten damit die Möglichkeit ihren Lebensunterhalt zu sichern oder zu verbessern. Nach diesem Modell sollen noch weitere Zentren entstehen. Dafür wird Schulungsmaterial benötigt und neue Mitarbeiter_innen sollen für diese Arbeit geschult werden.

Eine kleine Briefmarke für dich – ein großer Gewinn für die Frauen in Malawi!

Werde zum Unterstützer, sammle mit und gib deine alten Briefmarken bei Sigrid ab oder nutze den Sammelkasten neben dem Getränketisch.

(Dabei ist völlig egal aus welchem Land und aus welcher Zeit die Marken sind.)

Sigrid und Nicole

GEMEINDE.LEBEN – Büchertisch | Ins Buch geschaut

Neues vom Büchertisch

Ralf Dziewas | Buch: „Bleib an meiner Seite“ (8,95€)

Dieses Buch gibt Rat aus praktischer Erfahrung und spricht alle wichtigen Themen und Situationen an, denen man bei der Begleitung älterer Menschen begegnet. Ergänzt wird diese Neuauflage von vielen Erfahrungsberichten, in denen Menschen schildern, welche Erlebnisse sie bei der Begleitung und Pflege alter und kranker Menschen gemacht haben. Ein wertvoller Leitfaden für alle, die sich wünschen, dass ihr Engagement wirklich hilfreich ist.

Erhältlich über unseren Büchertisch!



Ins Buch geschaut - Alex

John Ortberg | Jeder ist normal, bis du ihn kennst – Wie zwischenmenschliche Beziehungen gelingen

Alex, wie bist du auf das Buch gestoßen? Mir war es vor ein paar Jahren irgendwo begegnet in einer Empfehlung. Da dachte ich mir: „Das ist bestimmt interessant.“. Vor ein paar Wochen wurde es wieder in einem Artikel erwähnt und dann hab' ich gleich mal nach einem günstigen gebrauchten Exemplar im Internet geschaut und bestellt.



Worum geht's in dem Buch? Tja, wirklich weit bin ich in dem Buch noch nicht. Aber prinzipiell geht es darum, dass jeder Mensch auf seine eigene Art ganz speziell ist. Auch ich selbst. In Beziehungen bringen diese Unterschiede Konflikte mit sich. Dieses Buch will helfen, dass wir trotzdem gut miteinander klarkommen können.

Warum ist das Buch empfehlenswert? Das Thema betrifft jeden, der nicht völlig isoliert auf einer einsamen Insel wohnt. „Schwierige Persönlichkeiten“ begegnen uns überall, angefangen mit der Person, der wir morgens im Spiegel begegnen. John Ortberg schafft es mit seinem erzählerischen Geschick und einer guten Prise Humor, den Ernst und die Bedeutung des Themas aufzunehmen. Er motiviert und fordert dazu heraus, sich selbst unter die Lupe zu nehmen und im Gegenüber ein geliebtes Geschöpf Gottes zu sehen.

VERFOLGTE CHRISTEN – Myanmar

MYANMAR | Weltverfolgungsindex 2018: Platz 24

Triebkräfte von Verfolgung

Religiös motivierter Nationalismus, Diktatorische Paranoia, Konfessioneller Protektionismus

Gebetsanliegen

- Danke Sie für Pastor Tun und seine Hingabe an seine Landsleute und Christen.
- Danken Sie für die zahlreichen Christen unter den Chin.
- Beten Sie, dass die Christen – die alten und die jungen – trotz aller Anfeindungen stark im Glauben bleiben und sich mutig zu Jesus bekennen.

CHIN-CHRISTEN HABEN DAS „DOPPEL-C-VIRUS“

(Open Doors –25.04.18) Vor 10 Jahren brauchte Pastor Tun* dringend Hilfe: Aufgrund einer Rattenplage gab es in Teilen Myanmars viel zu wenig Nahrung. Die Unterstützung kam in Form von Reissäcken, gespendet von Christen und überbracht durch Open Doors. Seitdem hat Tun an vielen von Open Doors angebotenen Seminaren teilgenommen: Pastorenausbildung, Vorbereitung auf Verfolgung, ökonomische Lebensführung, Stärkung von Familien – alles angelegt auf ganzheitliche Transformation im Sinne der Bibel. Inzwischen ist er selbst stark engagiert, anderen Christen in seinem Land zu helfen. Denn wer Jesus folgt, stößt in Myanmar auf Widerstand.



Tun gehört zum Stamm der Chin, einer burmesischen Minderheit und gleichzeitig dem größten christlichen Stamm in Myanmar. Allerdings hat er seine Heimatstadt verlassen, um in einem weit entfernten, stark buddhistischen Dorf zu dienen.

„Die Leute betrachten uns Christen als Außenseiter“, erklärt er einer Mitarbeiterin von Open Doors. „Man sagt, wir haben das ‚Doppel-C-Virus‘ – Chin und Christen. Die größeren Stämme wollen uns unsere Identität nehmen, wir sollen Burmesisch sprechen. Im Blick auf Glauben und Religion wollen sie, dass wir ihrer und nicht unserer Religion folgen.“ Die Auffassung, ein wahrer Burmese müsse ein Buddhist sein, ist weit verbreitet und führt immer wieder zur gezielter Verfolgung Andersgläubiger. „Welche Art von Verfolgung uns auch begegnet, 70 % sind darauf zurückzuführen“, sagt Tun. Doch trotz allem liebt er seine Aufgabe als Pastor: „Das Beste ist, mitzuerleben, wie das Leben von Menschen verändert wird und sie selbst den Wunsch entwickeln, andere für Christus zu gewinnen. Das erfüllt mein Leben mit einer Freude, die ich gar nicht in Worte fassen kann!“

„Ich bin bisher noch nicht tötlich angegriffen worden“, sagt Tun. Aber mit indirekter Verfolgung und Ausgrenzung ist er gut vertraut. Auch die Kinder sind betroffen: „Unsere Kinder bekommen keine Stipendien, selbst wenn sie in der Schule gut sind und sie eigentlich verdienen würden.“ Tun ist wichtig, dass die Gemeinde, aber auch seine eigene Familie auf alles vorbereitet ist. „Ich sage ihnen: ‚Falls ich ins Gefängnis geworfen oder getötet werde, seid nicht überrascht. Geht weiter voran und haltet am Glauben fest. Der Herr wird seinen Teil tun, wir tun unseren.‘“

„Das Beste ist, mitzuerleben, wie das Leben von Menschen verändert wird und sie selbst den Wunsch entwickeln, andere für Christus zu gewinnen. Das erfüllt mein Leben mit einer Freude, die ich gar nicht in Worte fassen kann!“

„Ich bin bisher noch nicht tötlich angegriffen worden“, sagt Tun. Aber mit indirekter Verfolgung und Ausgrenzung ist er gut vertraut. Auch die Kinder sind betroffen: „Unsere Kinder bekommen keine Stipendien, selbst wenn sie in der Schule gut sind und sie eigentlich verdienen würden.“

**Name geändert; Quelle: Open Doors*

VERFOLGTE CHRISTEN – Kongo

KONGO | Weltverfolgungsindex 2018: —

Gebetsanliegen

- Danken Sie Jesus Christus, dass er Ramona durch andere Christen ermutigt und ihr durch das Geschäft neue Perspektiven gegeben hat.
- Beten Sie, dass Ramona Angehörige durch Jesus Frieden mit Gott und Versöhnung untereinander erfahren.
- Beten Sie um Frieden und Schutz für die Christen in Nord-Kivu sowie um Heilung für alle Opfer der Gewalt.

DEM TOD KNAPP ENTKOMMEN – BEI GOTT GEBORGEN

(Open Doors –02.05.18) Im Jahr 2014 musste Ramona vor ihrer eigenen Familie um ihr Leben fliehen – ihre Hinwendung zum christlichen Glauben galt als untragbare Schande. Mit einiger Hilfe hat sie sich inzwischen eine eigene Existenz aufgebaut, doch die Sehnsucht nach ihrer Familie bleibt. In der Demokratischen Republik Kongo, besonders in Ramonas Heimatprovinz Nord-Kivu, haben in den vergangenen Monaten viele Christen massive Anfeindungen erlebt.



An jenem Tag im Jahr 2014 wurde Ramona von der Stimme ihres Vaters geweckt, der offenbar einen Fremden um Hilfe beim Umgang mit seiner Tochter bat. Als sie ins Wohnzimmer ging, fiel ihr Blick auf eine scharf geschliffene Machete auf dem Tisch. Nur langsam wurde ihr die unfassbare Situation klar: Ihr eigener Vater wollte sie töten, weil sie den Islam verlassen hatte und Christin geworden war. Da die Hintertür verschlossen war, sprang Ramona aus ihrem Zimmerfenster, um sich zu retten. Es war das Ende ihres bisherigen Lebens in der Geborgenheit der eigenen Familie.

„Bis heute grüßen sie mich nicht einmal auf der Straße; anfänglich habe ich deshalb über viele Tage ständig geweint“, sagt die junge Frau. Halt gab ihr ihre Gemeinde: „Sie haben mich getröstet. Sie haben mir geholfen, meinen Glauben trotz aller Drohungen und Ablehnung durch meine Familie auszuleben.“ Hinzu kam die Frage: Wovon sollte Ramona jetzt leben? Mit Hilfe eines Kleinkredits von Open Doors konnte sie ein Kleidergeschäft eröffnen, das inzwischen ihre Bedürfnisse gut deckt. Doch die Sehnsucht nach Versöhnung mit ihrer Familie bleibt.

Während die ganze Republik von Unruhen erschüttert wird, kam es gerade in den Monaten Februar und März zu mehreren Übergriffen auf die überwiegend christliche Bevölkerung der Provinz Nord-Kivu mit zahlreichen Todesopfern. Open Doors beobachtet eine wachsende Christenverfolgung in Teilen des Landes, das bislang nicht auf dem Weltverfolgungsindex geführt wird.

Quelle: opendoors.de

IN EIGENER SACHE – Benefind und Bildungsspender

Zwei Möglichkeiten unsere Gemeindegarbeit zu unterstützen:

BENEFIND.DE | Spenden beim Online-Suchen

Benefind.de ist eine Online-Suchmaschine – ähnlich wie Google. Aber Benefind.de ist eine Benefiz-Organisation, die es möglich macht gemeinnützige Vereine und Organisationen auf sehr einfache Weise zu unterstützen. Durch jede Suchanfrage über Benefind.de hast du die Möglichkeit unsere Gemeindegarbeit zu unterstützen, denn für jede deiner Suchanfragen bekommen wir 0,5 Cent gutgeschrieben. Die Auszahlung aller gesammelten Spenden erfolgt im Frühjahr jeden Jahres. Bisher haben wir dadurch knapp 300€ an Spenden bekommen. Und so einfach geht's: Mach einfach www.benefind.de/index.php?org=968 zu deiner Startseite und Standard-Suchmaschine und losgeht deine Benefiz-Suche!

The logo for Benefind, featuring the word "benefind" in a blue, lowercase, sans-serif font. The letter "i" has a small orange dot above it.

BILDUNGSSPENDER.DE | Spenden beim Online-Shopping

Auch Bildungsspender ist eine Möglichkeit für alle Online-Shopper unsere Gemeindegarbeit ohne Mehrkosten für euch zu unterstützen. Anstatt direkt auf den gewünschten Online-Shop zu gehen, kannst du über www.bildungsspender.de/efg-neues-leben den gewünschten Shop aufrufen und dann wie gewohnt einkaufen gehen. Durch diesen kleinen Umweg werden uns dabei zwischen 2-15% deines Einkaufswertes an Spenden gutgeschrieben. Bisher haben wir dadurch 322€ an Spenden sammeln können. Alle Angaben zu deiner Identität und deinem Einkauf bleiben dabei gegenüber Bildungsspender oder uns völlig anonym.

The logo for Bildungsspender, featuring the word "BILDUNGSSPENDER" in a bold, green, uppercase, sans-serif font.

Für alle Vergesslichen gibt es jetzt den Bildungsspender-Shop-Alarm. So wirst du immer an Bildungsspender erinnert, wenn du auf die Seite eines Partnershops gehst! (<https://www.bildungsspender.de/bildungsspender/shop-alarm>)

Herausgeber Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Oberschöneweide
„Neues Leben“ (im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden
in Deutschland K.d.ö.R.)

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

**NEUES
LEBEN**



Adresse Firlstraße 16A (1.OG), 12459 Berlin

Homepage www.efg-neues-leben.de

Kontakt Tel. 030-65264020 (Pastor Aaron Bowes)
post@efg-neues-leben.de

Bankverbindung Spendenkonto
IBAN: DE47 1005 0000 2173 3002 13
Berliner Sparkasse

Spendenkonto
IBAN: DE04 5009 2100 0000 9255 00
Spar- und Kreditbank Bad Homburg

für alle offen

